

Gestaltungshinweise

- **zur Erstellung von Feuerwehrplänen im Rhein-Sieg-Kreis**
(STAND 01/2024)

Inhalt

1. Anwendungsbereich	2
2. Allgemeines	2
3. Grundlagen	2
4. Beteiligte	2
5. Ablauf	3
6. Inhalt der Prüfung und Korrekturen	3
7. Inhalte und Ergänzungen	3
8. Revision	4
9. Druck und Ausfertigung	4
10. Anhang	4
11. Versionen und Änderungen	12

1. Anwendungsbereich

Diese Gestaltungshinweise sind nur gültig für die kreisangehörigen Gemeinden, in deren Auftrag die Brandschutzdienststelle die Prüfungen, Korrekturen und Freigaben von Feuerwehrplänen durchführt.

In den unten beschriebenen Abläufen werden die örtlichen Feuerwehren durch die Brandschutzdienststelle einbezogen.

2. Allgemeines

Feuerwehrpläne dienen den Einsatzkräften zur schnellen Orientierung in baulichen Anlagen und unterstützen bei der Beurteilung einer Lage im Einsatzfall.

Ebenfalls dienen sie der Einsatzvorbereitung. Sie könne baurechtlich gefordert oder aus brandschutztechnischer Sicht erforderlich sein.

3. Grundlagen

Grundlagen zur Erstellung der Feuerwehrpläne ist die DIN 14095 - Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen – in der gültigen Fassung.

Zusätzlich finden folgende Regelwerke Anwendung:

- DIN 14034-6 Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen
- DIN EN ISO 7010 Graphische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen
- ASR A1.3 Technische Regeln für Arbeitsstätten

Anforderungen der örtlichen Feuerwehren und der Brandschutzdienststelle sind zu berücksichtigen.

4. Beteiligte

- Eigentümer bzw. Betreiber des Objektes

Durch ihn oder in seinem Auftrag haben die Erstellung der Feuerwehrpläne zu erfolgen.

- Planersteller
Dies kann der Eigentümer bzw. Betreiber des Objektes oder ein Fachunternehmen (dies wird empfohlen) sein.
- örtliche Feuerwehr
Die örtliche Feuerwehr wird im Rahmen der Prüfung und Korrekturen beteiligt.
- Brandschutzdienststelle
Die Brandschutzdienststelle ist Ansprechpartner für den Planersteller. Sie bildet das Bindeglied zur örtlichen Feuerwehr, prüft und korrigiert. Freigaben zur Veröffentlichung der Feuerwehrpläne erfolgt ausschließlich über die Brandschutzdienststelle in schriftlicher Form.

5. Ablauf

Der Planersteller sendet die erforderlichen Abzüge (Pläne und Textteile) der Brandschutzdienststelle per E-Mail zu.

Die Dokumente sind im pdf-Format ohne Schreib- und Druckschutz zu speichern und als Anhang zu versenden: E-Mail: bsd@rhein-sieg-kreis.de.

Die Abzüge werden durch die Brandschutzdienststelle geprüft und Hinweise zu notwendigen Korrekturen als Kommentare direkt in das pdf- Dokument eingetragen und dem Ersteller zurückgesendet. Erforderliche zusätzliche Korrekturhinweise werden in die E-Mail geschrieben.

Eine Freigabe der finalen Version erfolgt ausschließlich durch die Brandschutzdienststelle per E-Mail.

6. Inhalt der Prüfung und Korrekturen

Durch die Brandschutzdienststelle wird nur die plangraphische Darstellung geprüft. Auf augenscheinlich fehlerhaft dargestellte bauliche Gegebenheiten, bekannte Gefahrenschwerpunkte sowie Hinweise auf einsatztaktische Vorplanungen, wird durch die Brandschutzdienststelle hingewiesen.

Die erforderliche Objekt Nummer ist bei der Brandschutzdienststelle zu erfragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Inhalte und die Richtigkeit der Feuerwehrpläne ausschließlich der Eigentümer bzw. der Betreiber des Objektes verantwortlich ist.

Prüfungen und Korrekturen im Rahmen von Revisionen bestehender Feuerwehrpläne werden auf Grundlage dieser Gestaltungshinweise durchgeführt.

7. Inhalte und Ergänzungen

Der Inhalt und die Bestandteile der Feuerwehrpläne müssen der DIN 14095 (siehe Anhang A) entsprechen. Grundsätzlich sind Symbole wie im Anhang abgebildet zu verwenden.

Notwendige Abweichungen sind mit der Brandschutzdienststelle abzusprechen.

Bei einer vorhandenen OVA sind die nutzbaren Rufgruppen im Textteil einzutragen.

8. Revision

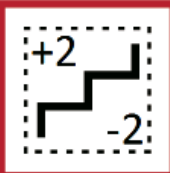










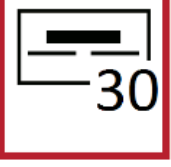

Feuerwehrpläne sind mindestens alle 2 Jahre von einer sachkundigen Person prüfen zu lassen. Bauliche, organisatorische oder anlagentechnische Änderungen müssen im Feuerwehrplan sowie in den Feuerwehrlaufkarten (sofern vorhanden) berücksichtigt werden. Sie sind der Brandschutzdienststelle unaufgefordert zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

9. Druck und Ausfertigung

Der Druck und die Ausfertigung sowie der Versand der fertigen Feuerwehrpläne kann zwischen den Kommunen abweichen. Daher ist die Art der Ausfertigung bei der Brandschutzdienststelle zu erfragen.

10. Anhang

Symbole für den Feuerwehrplan

	ungeschützte Treppe / Treppenraum, erreichbare Geschosse		Brandwand
	geschützter Treppenraum, erreichbare Geschosse		Komplextrennwand
T1	Sicherheitstreppenraum, erreichbare Geschosse, mit Treppenraum- bezeichnung		Geschosdecke
	Rauchschutztür		Geschosdecke mit Durchbruch
	feuerhemmende Tür (T30)		Geschossboden mit Durchbruch
	feuerbeständige Tür (T90)		Gebäude mit weicher Bedachung
	feuerhemmendes Brandschutzschiebetor		Gebäude mit harter Bedachung

	feuerbeständiges Brandschutzschiebetor	F30	feuerhemmendes Bauteil
	Brandschutzklappe	F90	feuerbeständiges Bauteil
	Brandschutzvorhang		Fluchttunnel
	Brandschutzrolladen		Personen-/Lastenaufzug
	Hauptschalter		Elektrische Trennstelle
	Elektrische Trennstelle mit Bereichsangabe		Trennstelle Niederspannungshauptverteilung
	Elektrische Trennstelle E-Ladung		Trennschalter PV-Anlage Ggf. Hinweis DC oder AC

Symbole für den Feuerwehrplan – RWA

	Zuluftöffnung, manuell für RWA-Einrichtungen		mechanische Entrauchung, Bedienstelle
	RWA-Bedienstelle		mechanische Entrauchung
	Rauch- u. Wärmeabzug (RWA)		

Symbole für den Feuerwehrplan – Einrichtungen für die Feuerwehr



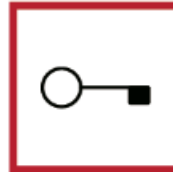
Feuerwehr-
Gebäudefunkbedienfeld



Feuerwehr-Stromversorgung



Feuerwehr-Aufzug



Feuerweherschließung



Erdungseinrichtung



Anleiterstelle Feuerwehr

Symbole für den Feuerwehrplan – Brandmeldeanlage



Blitzleuchte



Freischaltelement



Information für die
Feuerwehr



Feuerwehr-Bedienfeld



Brandmeldezentrale



Feuerwehr-Anzeige-Tableau



Übertragungseinrichtung



Feuerwehr-Informations-
Zentrale



Feuerwehr-
Schlüsseldepot

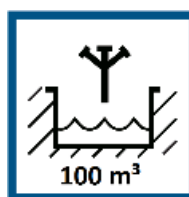


Feuerwehr-Laufkarten

Symbole für den Feuerwehrplan – Löschwasserversorgung, Sonderlöschmittel

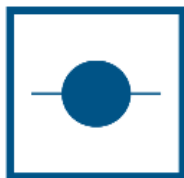


Überflurhydrant, mit
Angabe der Nennweite
der Versorgungsleitung



Löschwasserteich

DN 150



Unterflurhydrant, mit Angabe der Nennweite der Versorgungsleitung

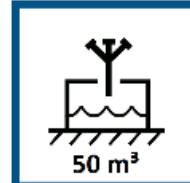


Löschwasserbrunnen

DN 150



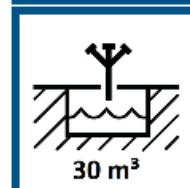
Wandhydrant



Löschwasserbehälter, überirdisch

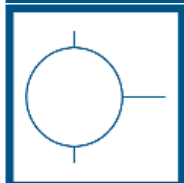


Wandhydrant Typ F



Löschwasserbehälter, unterirdisch

Typ F



Steigleitung „trocken“ für Feuerwehr



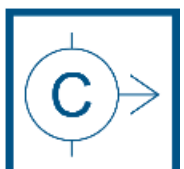
Löschwasser-Sauganschluss, unterflur



Löschwassereinspeisung B-Anschluss



Löschwasser-Sauganschluss, Überflur



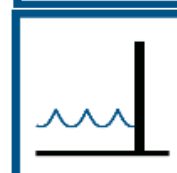
Entnahmemöglichkeit trocken, C-Anschluss



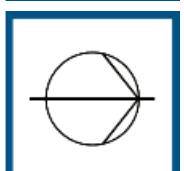
Saugstelle für Löschmittel



Entnahmemöglichkeit nass, C-Anschluss



Wasser-Staueinrichtung, vorbereitet



Löschwasser-Pumpe



Oberflächenwasser-Schacht



Löschwasser-Druckerhöhungspumpe



Oberflächenwasser-Einlauf



Löschmittelvorrat, allgemein



Stationärer Werfer (Monitor)



Löschmittelvorrat
(Inhalt und Bezeichnung)



Sprinklerzentrale

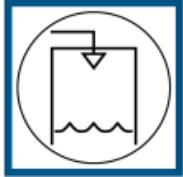
Symbole für den Feuerwehrplan – Löschanlagen



Sprinkleranlage



Kohlendioxid-Löschanlage



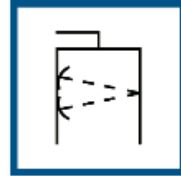
Sprinkleranlage,
Bedienstelle



Kohlendioxid-Löschanlage,
Bedienstell



Sprühflutanlage



Pulver-Löschanlage



Sprühflutanlage,
Bedienstelle



Pulver-Löschanlage,
Bedienstelle



Berieselungsanlage



Schaum-Löschanlage



Berieselungsanlage,
Bedienstelle



Schaum-Löschanlage,
Bedienstelle



Schaum-Löschanlage,
Einspeiseeinrichtung

Symbole für den Feuerwehrplan – Entwässerung



Schmutz- /
Mischwasserschicht



Fließrichtung für Schmutz- /
Mischwasserkanal



Löschwasserrückhaltung



Fließrichtung für
Oberflächenwasser



Verschluss / Abdeckung
Oberflächenwasser-
Einlauf

Symbole für den Feuerwehrplan – Warnzeichen



Allgemeines
Warnzeichen
(Nur mit Zusatzzeichen
zur Konkretisierung der
Gefahr zulässig)



Biogefährdung



Warnung vor
explosionsgefährlichen
Stoffen



Warnung vor
gesundheitsschädlichen
Stoffen



Warnung vor
radioaktiven Stoffen
oder ionisierender
Strahlung



Hinweis Trafostation

Schriftfeld



Warnung vor
Laserstrahlung



Elektronunterverteilung



Warnung vor nicht
ionisierender Strahlung
(Elektromagnetisches
Feld)



Niederspannungs-
hauptverteiler



Warnung vor
magnetischem Feld



Elektronische
Datenverarbeitung



Warnung vor elektrischer Spannung



unterbrechungsfreie Stromversorgung



Warnung vor giftigen Stoffen



Elektrische Lautsprecheranlage (Evakuierungsanlage)



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen



Warnung vor Gleisanlage Mit Oberleitung



Warnung vor ätzenden Stoffen



Warnung vor Gleisanlage



Warnung vor der Gefahr durch das Aufladen von Batterien



Warnung vor elektrischer Frei- und Oberleitung



Warnung vor brandfördernden Stoffen



Warnung vor Gasflaschen



Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre

Symbole für den Feuerwehrplan – Absperrorgane



Wasser-Absperrereinrichtung



Hinweis auf Wasserhauptabspernung



Gas-Absperrereinrichtung



Hinweis auf Gashauptabspernung



Fernwärme-Absperrereinrichtung



Absperrereinrichtung Rohrleitung



Öl-Absperrereinrichtung

Symbole für den Feuerwehrplan – Verkehrszeichen



Begrenzung der maximalen Höhe, wenn < 4,00m



Begrenzung der maximalen Länge



Begrenzung der maximalen Achslast



Begrenzung der maximalen Breite, wenn < 3,5 m



Begrenzung der maximalen Belastung



Gefahr durch Gefälle

Parkplatz

Symbole für den Feuerwehrplan – Photovoltaikanlage



Photovoltaikanlage ohne Batteriespeicher



Hinweis auf (Groß) Speichersystem



PV / Windkraft mit Batteriespeicher

Symbole für den Feuerwehrplan – Sonstige



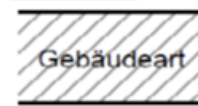
Leiter für Feuerwehr



Sammelstelle



Notausstieg (in notwendigen Fällen)



Nachbargebäude



Zaun evtl. Zaunhöhe



Aufstellfläche Steckleiter
Feuerwehr



Nicht mit Wasser löschen



Bewegungsfläche Feuerwehr
7m x 12m



Gebäudeeingang



Feuerwehr Aufstellfläche



Hauptzufahrt



Feuerwehr
Bereitstellungsraum



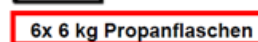
Nebenzufahrt



Schacht (Bodendurchbruch)



Poller,
herausnehmbar



Beschreibung Konkrete
Gefahr



Poller,
fest



Löschmittel, die nicht
eingesetzt
werden dürfen



Bahnschienen

Symbole für den Feuerwehrplan – Farben

Farbe	Bezeichnung nach RAL	Verwendung für
Blau	RAL 5012 Signalblau	Löschwasser (Behälter und offene Entnahmestellen)
Rot	RAL 3001 Signalrot	Räume und Flächen mit besonderen Gefahren, Gefahrstoffen und Brandwände
Gelb	RAL 1018 Signalgelb	nicht befahrbare Flächen
Grau	RAL 7004 Signalgrau	befahrbare Flächen nach DIN 14090
Weißgrün	RAL 6019 Weißgrün	horizontale Rettungswege (Flure oder Rettungstunnel)
Grün	RAL 6024 Verkehrsgrün	vertikale Rettungswege (Treppenträume)
Schwarz	RAL 9005	tragende und raumabschließende Bauteile (vollflächig ausfüllen)
Beige	RAL 1003 True Colour 218,200,160	Gebäude / Objekt im Lageplan und kleiner Übersichtsplan
Orange	RAL 2007 Leuchthellorange	F 90 Wände

11. Versionen und Änderungen

Version	Datum	Änderung
Version 0.1	01.02.2024	Erstausgabe
Version 0.2	07.03.2024	Nr. 7 Eintrag OVA Rufgruppen
Version 0.3	26.03.2024	Redaktionelle Anpassungen